

All In

Ein Pokerstück
Stand: 28.02.2020
© 2020 Christoph Fellmann

I accept chaos. I'm not sure whether it accepts me.
(Bob Dylan)

Personen

Amy Schumer	<i>trägt einen Koffer, der mit einer Handschelle an ihrem Handgelenk festgemacht ist</i>
Calamity Jane	
Christine Lagarde	
Doc Holliday	<i>hat ein Kind an der Hand</i>
Don King	<i>Kommentator</i>
Jeff Koons	<i>Moderator</i>
Norman Schwarzkopf	
Larry Page	
Snoop Dogg	
Steve McQueen	
Warren Buffett	
Wladimir Putin	<i>hat eine Schusswunde</i>

O

All In

am Pokertisch sitzen einige Personen und spielen, offenbar schon seit einiger Zeit. Es sind Calamity Jane, Christine Lagarde, Doc Holliday, Snoop Dogg, Jeff Koons, Norman Schwarzkopf, Larry Page, Steve McQueen, Warren Buffett und Wladimir Putin. Jemand spricht leise und fast tonlos das Mantra; so, als mache er das schon seit Jahrzehnten.

Sei logisch.
Sei klar.
Sei konzentriert.
Sei geduldig.
Behalte die Kontrolle.
Du bist der mit der Kontrolle.
Achte auf die Technik.
Achte auf die Strategie.
Kenne die Wahrscheinlichkeit.
Kenne das kurzfristige Ziel.
Geld.
Spass.
Emotion.
Macht.
Kenne das langfristige Ziel.
Geld.
Spass.
Emotion.
Macht.
Zerstörung.
Kenne das Ziel.
Kenne die Karten.
Kenne die Gegner.
Sind sie gut.
Sind sie die besten.
Das ist nicht dasselbe.
Atme.
Atme langsam und ruhig.
Visualisiere die Karten.
Visualisiere dich mit den Karten.
Fokussiere dich.
Denke an deinen Lieblingssong.
Sei konzentriert.

Sei klar.
Du kannst den Zufall nicht kontrollieren.
Du kannst die Wahrscheinlichkeit nicht ändern.
Du kannst die Karten nicht kontrollieren.
Nur besser verstehen.
Du kannst die Karten nicht kontrollieren.
Nur dein Spiel.
Nur weil du verloren hast, heisst das nicht, dass du schlecht gespielt hast.
Nur weil du gewonnen hast, heisst das nicht, dass du gut gespielt hast.
Fehler passieren.
Denke nur an die Fehler, die du immer wieder machst.
Erkenne die Fehler, aber denk nicht an sie.
Erkenne die Situation.
Erkenne die schwierige Situation, wenn sie da ist.
Atme ruhig und tief.
Bleib logisch.
Sei logisch.
Denk an die Strategie.
Wiederhole.
Erkennen.
Atem.
Logik.
Strategie.
Geh zurück ins Spiel.
Oder steig aus.
Das Spiel ist schwierig.
Emotionen sind nicht falsch.
Emotionen sind eine Tatsache.
Verstehe die Emotionen.
Kontrolliere die Emotionen.
Nutze die Emotionen.
Nutze die Emotionen wie einen Muskel.
Kontraktion.
Entspannung.
Emotionen sind alles.
Erkenne die Gelegenheit, wenn sie da ist.
Atme ruhig und tief.
Bleib logisch.
Sei logisch.
Denk an die Strategie.
Wiederhole das.
Erkennen.
Atem.
Logik.
Strategie.
Geh zurück ins Spiel.
Nimm die Gelegenheit.
Emotionen sind alles.
Nimm das Risiko.
Nimm das Risiko, wenn du es dir leisten kannst zu verlieren.
Nimm das Risiko.
Spiel ist Risiko.
Sei mutig.
Hab Spass.
Sei inspiriert.
Sei nicht vorhersehbar
Sei nicht berechenbar.
Sei unlogisch.
Sei irrational.
Sei disruptiv.
Sei verrückt. *d.c.*
Amy Schumer kommt dazu, mit einem Koffer, der mit einer Handschelle an ihrem Handgelenk gesichert ist.

AMY SCHUMER

Und dann ist da dieses Tier, ich traue meinen Augen nicht. So ein pelziges Knuddelding. Halb Hase, halb Teddybär. Es bewegt sich. Und guckt da aus einem Loch im Geröll oder aus einer Spalte, wie sagt man das, wenn zwischen dem Geröll noch Platz ist? Und das Geröll ist da ja endlos. Ich meine, wir reden da von Xinjiang, dreieinhalb, viertausend Meter über Meer. Schön für Trekking. Von Bhutan über Tibet nach Xinjiang. Xinjiang, das kennt man heute vor allem von diesen Umerziehungslagern, aber ehrlich gesagt, ich hab da vor allem Geröll gesehen. Und in diesem Geröll, da lebt eben dieser Hase, der ist da endemisch, also was ich meine, den gibts nur da, ausschliesslich in diesem Geröll. 2000 Stück vielleicht noch, eher weniger. *Ochotona iliensis*. Ili-Pfeifhase. Knopfaugen, schwarze Stupsnase, und so halb hohe, abgerundete Ohren. Irrsinnig selten, seltener als Panda. Man hat schon gedacht, den Ili-Pfeifhasen, den gibts nicht mehr. Aber dann hat er irgendwo wieder aus dem Geröll geguckt und schon war er zurück in der Statistik. Und jetzt sitzt er also direkt vor mir, knuddelig wie nur irgendwas, und schaut mich an. Er schaut mir in die Augen, und ich ihm. Und ich kann nicht anders, ich lächle ihn an, und ich hätte so gerne gewusst, was diese Kreatur jetzt in diesem Moment denkt. Ja, halt was sie von mir denkt. Ich lächle den Pfeifhasen also an auf dreieinhalb, viertausend Meter über Meer, irgendwie absurd, nicht. Aber ja. Er duckt sich, verschwindet im Loch. In der Spalte, im Hohlraum, was auch immer. Da hat er, ich hab extra noch geguckt, da hat er ja so seine kleinen Heuballen, die er aus trockenen Gräsern macht, aber ich hab natürlich nichts gesehen, die Heuballen hat er wahrscheinlich tiefer im Geröll versteckt, nicht wahr, da weiss man ja sehr wenig über sein Fressverhalten. Das ist wahrscheinlich normal, wenn ein Tier so selten ist, dann ist das klar, dass man nichts weiss. Und ich nehm mein Telefon aus meiner Khakihose, das hat noch bisschen Akku, und ich fotografiere das Geröll, da, wo der Hase war. Naja, dass ich ein Bild davon habe, wo der Pfeifhase verschwunden ist.

JEFF KOONS

Hallo und herzlich Willkommen zu unserem P-P-P-Pokerabend. Wie Sie sehen, ist das Spiel bereits im Gange, seit ungefähr 20, 25 Minuten, und die hier spielen, das sind alles Freunde von mir. P-P-P-Pokerfreunde. Das hier ist Norman Schwarzkopf. *die Spielerinnen und Spieler quittieren kurz*. Hier, das ist Amy Schumer. Da ist Snoop Dogg, Larry Page, Calamity Jane, Warren Buffett, Steve McQueen, Christine Lagarde, Doc Holliday und Wladimir Putin. Das sind natürlich nicht ihre richtigen Namen, das sind ihre Alias, ihre P-P-P-Pokernamen, hinter denen sich irgendeine wahre Identität verbirgt – ich sag mal, so wie das Kind im Mann oder der Mann im Mond ... whatever. Meine Damen und Herren, mein Name ist Jeff Koons, und ich begleite Sie durch den Abend. Wenn Sie Fragen haben, ich bin Ihr Mann. – Nun. Was wir hier spielen, das ist No-Limit Texas Hold'em. Das ist der einzig wahre P-P-P-Poker. Weil eben, wie der Name sagt: No Limit. Das will was heissen. Wer wohlfahrtsstaatlichen P-P-P-Poker bevorzugt, darf jetzt den Saal verlassen. Oder auch gern sitzen bleiben und zuschauen, wie die Erwachsenen spielen. Oder aber Sie trauen sich was, und in diesem Fall werden Sie bereits bemerkt haben: Das sind drei Plätze frei am Tisch. Ja da schauen wir mal, wer hat Lust auf ein Spiel? Auf einen Bonus, eine kleine Zusatzrendite? – Der Preis, in dieses Turnier einzusteigen, beträgt 50 Franken. Na, wer ist so frei? – Okay, das ist kein Problem, Sie können auch später noch jederzeit dazustossen. Sobald

Sie sich stark fühlen. Für 50 Franken spielen Sie gegen Norman Schwarzkopf, Amy Schumer, Snoop Dogg, Larry Page, Calamity Jane, Warren Buffett, Steve McQueen, Christine Lagarde, Doc Holliday und gegen Wladimir Putin. – Ach ja, das Licht! Schauen Sie, wenn diese Lichtsirene angeht, ja? Das ist das Zeichen. Dann setzen Sie sich bitte den Kopfhörer auf. Dann nämlich moderiert Don King in unserer schalldichten Moderationskabine für Sie das Spiel, unhörbar für die Spieler an unserem Tisch. Das ist Don King. *King winkt in die Kamera.* Voilà, die Lichtsirene. Setzen Sie sich bitte jetzt den Kopfhörer auf. Moment. *wechselt in die Moderationskabine, wo man ihn nun in die Kamera flüstern sieht.* Schauen Sie. Spielende Menschen an einem Tisch. Was für ein friedliches Bild. – Was Sie nicht sehen: Mindestens einer hier denkt in diesem Moment über jede einzelne Möglichkeit nach, wie er die andern zerstören kann. Mindestens einer, oder alle. Ich weiss es nicht. Aber ich zeig es Ihnen gern.

das Spiel läuft, dazu hört man das Mantra und später leise Musik.

DOC HOLLIDAY

I only wanted something to love
But something happened on the way to heaven
It got a hold of me, and wouldn't let go
I want it back, how many times can I say I'm all in
Yes I'm all in

Well you know you can run and you can hide
But I'm not leaving unless you come with me
We've had our problems but I'm on your side
You're all that I need, please believe in me.

AMY SCHUMER

Ich werde mich also wieder an den Tisch gesetzt haben. Ich werde alles gleich erkannt haben, es wird gewesen sein wie immer. Die gleichen Karten, die gleichen Gedanken, die gleichen Regeln, die gleichen Ziele, die gleichen Gedanken, die gleichen Gedanken. Bewegungslos werde ich die Karten entgegengenommen haben, ich werde sie angesehen und nichts gespürt haben. Ich werde sie angefasst, aber sie werden mich nicht berührt haben. Ich werde versucht haben, ein Bild zusammenzusetzen. Ich werde darauf gewartet haben, dass sich ein Bild zusammensetzt, aber das Bild wird kaum lesbar gewesen sein. Wie der Facebookfeed eines schlaflosen Idioten. Kreuz Drei und Pik Dame. Das wird was bedeutet haben. Jedes Spiel wird was bedeutet haben.

DOC HOLLIDAY

Ich werde versucht haben, mich zu überwachen. Sei logisch. Sei klar. Sei geduldig.

WLADIMIR PUTIN

Nein, P-P-P-Poker wird kein finsterer Winkel der Welt gewesen sein, in den ich geraten sein werde. P-P-P-Poker wird diese Welt gewesen sein.

1

Bet

DOC HOLLIDAY

Da wird dieser runde, mit Filz bezogene Tisch gewesen sein, an den ich mich gesetzt haben werde. An den ich geglitten sein werde wie in einen langen, körperlosen Traum. Aber ich werde hellwach gewesen sein. Ich werde konzentriert gewesen sein. Ich werde die andern taxiert, in ihre Einzelteile zerlegt und jedes einzelne dieser Teile analysiert haben. Ihre Sitzposition. Ihre Finger an den Karten. Ihre Kleider. Dieses Touristenhemd an Steve McQueen zum Beispiel, das werde ich durchschaut haben. Ich werde schon bemerkt haben, dass Steve McQueen sich verkleidet haben wird, um etwas gewesen zu sein, das meine Gedanken manipuliert. Ein unfähiger, unzurechnungsfähiger Anfänger, aber den werde ich ihm nicht abgenommen haben. Ich werde es nur registriert haben. Und ich werde auch die Verlierer schnell erkannt haben. Die echten Verlierer. Und die wunderbare Einfalt, mit der sie verloren haben werden, und die sie um den Hals getragen haben werden wie einen Klunker von Swarovski. Ich werde mir vorgenommen haben, diese strahlenden Verlierer auszunehmen und auszuweiden. Das wird meine Prämisse gewesen sein. Dass die Verlierer zu nichts anderem dagewesen sein werden, als ihr Geld auf den Tisch geschoben zu haben. – Ich werde eine Cola bestellt haben mit Eis, Zitrone und Cocktailschirmchen und ich werde sie hinter meinem Rücken abgestellt haben. Sie wird warm und von der Welt vergessen geworden sein. Ich werde die Musik auf dem iPod von Norman Schwarzkopf registriert haben, sie wird genau so laut aufgedreht gewesen sein, dass wir anderen am Tisch sie bemerkt haben werden. Die Singles Collection von Phil Collins. Ich werde registriert haben, dass Schwarzkopf den Eindruck erweckt haben wird, es handle sich bei ihm entweder um einen Einfaltspinsel oder um einen Psychopathen. Ich werde meine Schlüsse daraus gezogen haben. – Wie immer werde ich mich an die erste Regel gehalten haben. Ich werde alle meine Karten, egal wie gute Karten, ich werde sie alle verworfen haben. Exakt so lange, bis der Tamile mit dem Teppichsauger vorbeigegangen sein wird. Zu diesem Zeitpunkt werde ich genug gesehen haben. Ich werde in den Köpfen der anderen gelebt und ich werde mir dort die Informationen besorgt haben, die ich gebraucht haben werde. Ich werde die warme Cola in einem Zug ausgetrunken und in meine Karten gesehen haben. Pik Bube und Herz König. Dann werde ich ins Spiel eingegriffen haben.

WLADIMIR PUTIN

Wissen Sie, alles hängt davon ab, wie gut die zwei Karten in Ihrer Hand sind. Wirklich alles hängt ausschliesslich davon ab, das ist so simpel, dass es jeder begreift. Haben Sie keine guten Karten, dann gehen Sie nicht mit und werfen die Karten in die Mitte. – Was zur Frage führt: Was ist eine gute Karte, zwei gute Karten? Was ist eine gute Hand? Das ist die gute Frage. Und wenn Sie sie perfekt beantworten wollen, dann spielt jedes kleinste Detail eine Rolle. *geht um die Spieler herum.* Da, die Sitzposition, sehr entspannt. Ist sie entspannt? Schauen Sie mal auf seine Beine. *die Beine sind um die Stuhlbeine geknotet.* Hier, Calamity Jane, wie sie ihre Chips streichelt. Es geht ihr gut. Hmm, und da, haben Sie das bemerkt? Doc Holliday hat seine Karten gesehen und

was gemacht? Er hat sich gerade aufgesetzt, er ist jetzt wach und konzentriert. Was mir das sagt? Darf ich? *er blickt in die Karten, reckt den Daumen.* Das war klar. – Wissen Sie, das soll hier alles nach nichts aussehen. Das hält die Optionen offen. Und lockt die Verlierer an.

DOC HOLLIDAY

Ich werde still dagesessen und abgewartet haben. Aber mein Vorderhirn, das wird erleuchtet gewesen sein wie ein Boxring in einem Stadion im Dschungel. Erfüllt von rhythmischem Getöse und gellenden Schreien. Ich werde abgewartet haben wie Muhammad Ali gegen George Foreman. Ich werde passiv gewesen sein, in den Seilen, und er wird gedacht haben, was für ein lahmer Feigling. Ich werde nichts getan, ich werde nur im Stillen das Tempo seiner Hiebe registriert und verrechnet haben. Die Anspannung in seinen Muskeln und den Druck in den Blutadern an seinem Hals. Den Geruch seines Schweißes und endlich den Gestank der Schwäche darin. Es wird gewesen sein wie die Autopsie eines lebendigen Menschen. Dann werde ich ins Spiel eingegriffen haben.

JEFF KOONS

Boxen, das ist ein Spiel. Mit Ritualen, Regeln, Tabus. Trotzdem. Boxen ist konkret. Ohne konkrete Gewalt ist Boxen kein Boxen. Sie können einem Boxkampf zuschauen und darüber nachdenken, welche Rolle die Gewalt in unserer Gesellschaft spielt. Ja, tun Sie das, das wird Sie vielleicht sogar smart aussehen lassen. Aber na ja, ist es smart? Würden Sie nicht lieber selber boxen und was erleben? Was Richtiges erleben, was nicht Langweiliges, was Intensives? Ein bisschen Spass und ein bisschen Terror? – Ja was bedeutet das denn, dass es immer noch Menschen gibt, die mit Fäusten kämpfen? Mit Fäusten! Ja und was bedeutet das, dass es immer noch Menschen gibt, die mit Karten um Geld spielen. Mit Karten! Dem da! Tja. Ohne konkretes Geld ist P-P-P-Poker kein P-P-P-Poker. Wie Boxen ist auch P-P-P-Poker, im Rahmen bestimmter Rituale, Regeln und Tabus, konkret. Sie sitzen heute Abend hier um diesen Tisch, aber mal ehrlich, wir spielen das hier nicht für Sie. Wir sind hier keine Metapher. – Mit anderen Worten, es geht um das Geld. Das Geld da. Ein Boxer hat mir mal gesagt: Wenn du die anderen richtig triffst, verschwinden sie alle. So ist es. Dann gehört das Geld dir.

2

Hole

WLADIMIR PUTIN

Schere wird Papier geschlagen haben. Papier wird Stein geschlagen haben. Stein wird Schere geschlagen haben. Egal, wofür ich mich entschieden haben werde, ich werde immer mit einer Wahrscheinlichkeit von exakt 50 Prozent gewonnen haben. Es sei denn, ich würde mich dafür entschieden haben, Informationen zu sammeln über meinen Gegner. Wird mein Gegner auf mich aggressiv gewirkt haben? Dann wird er am ehesten Stein gezogen haben, nicht wahr, die Faust oder die Waffe. Oder wird mein Gegner auf mich einen eher weichen Eindruck gemacht haben? Wenn ja, werde ich angenommen haben, er werde mit leicht erhöhter Häufigkeit das Papier

gezogen haben, die offene Hand, das Zeichen des Friedens und der Freundschaft. Oder wird mein Gegner in Rückstand gewesen sein, und wird er also verzweifelt versucht haben, sich mit dem Stein durchzusetzen? Oder wird er es mit der Schere versucht haben, diesem Werkzeug der gezielten, kontrollierten Aggression? Wird mein Gegner eine Gegnerin gewesen sein und unbewusst häufig zur Schere gegriffen haben? Oder wird sie eine Gegnerin gewesen sein, die sich schon gedacht haben wird, ihr Gegner werde womöglich an das Stereotyp von der Frau und der Schere geglaubt haben? Wird sie also davon ausgegangen sein, dass ich die von mir antizipierte Schere mit einem Stein gekontert haben werde, und wird sie genau darum Papier gezogen haben, um meinen Stein zu schlagen? – Werde ich am Unterarmwinkel meines Gegners rechtzeitig erkannt haben, dass er gleich Papier würde gezogen haben, oder wird er bemerkt haben, dass ich seinen Unterarm beobachtet haben werde, und wird er darum angenommen haben, dass ich sein Papier mit der Schere gekontert haben werde, und wird er darum meine Schere schlussendlich mit dem Stein geschlagen haben? Oder werde ich, weil ich noch einen Schritt weitergedacht haben werde als er, ihn mit einem Papier zerstört haben? Oder. Werde ich gedacht haben, mein Gegner werde gedacht haben, dass ich gedacht haben werde, dass er gedacht haben werde, dass ich gedacht haben werde, ich würde darum die Schere gezogen haben. Wird er also logisch mitgedacht und darum angenommen haben, dass ich seinen folglich gezogenen Stein mit Papier gekontert haben werde, und deshalb seinerseits die Schere gezogen haben? Werde ich ihn also mit Stein geschlagen haben? Aber. Werde ich überhaupt davon ausgegangen sein können, dass mein Gegner so weit gedacht haben wird, oder werde ich ihn, wenn ich denn davon ausgegangen sein würde, nicht vielleicht überschätzt haben? Werde ich seine Raffinesse – oder sein logisches Denken – grandios überschätzt haben? Oder unterschätzt? Und er wird mich zuletzt doch mit einem Papier zerstört haben, mit seiner offenen Hand, mit dem Zeichen des Friedens und der Freundschaft?

DOC HOLLIDAY

I see it, I want it
I stunt, yellow bone-it
I dream it, I work hard, I grind 'til I own it
I twirl on them haters, albino alligators
El Camino with the seat low, sippin' Cuervo with no chaser
Sometimes I go off, I go hard
Get what's mine
I'm a star cause I slay
I slay, I slay, I slay
All day, I slay, I slay, I slay
We gon' slay, gon' slay, we slay, I slay
I slay, okay, I slay, okay, okay, okay
Okay, okay, ladies, now let's get in formation, 'cause I slay
Okay, ladies, now let's get in formation, 'cause I slay
Prove to me you got some coordination, 'cause I slay
Slay trick, or you get eliminated.

AMY SCHUMER

Kennt ihr den. Ein U-Boot und ein Kampfjet spielen Poker. *Gelächter.* Das U-Boot passiert einen Kanal, der so lang ist, dass das U-Boot ab und zu auftauchen muss. Der Kampfjet sucht den Kanal ab und hofft, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, wenn das U-Boot auftaucht. Aber der Treibstoff des Kampfjets ist begrenzt. *Gelächter.* Ist noch nicht fertig. – Also, wie sucht das Flugzeug

jetzt. Fliegt es in kurzen Intervallen über die engste Stelle des Kanals, oder in langen Intervallen über die breiteste Stelle des Kanals, wo das U-Boot wahrscheinlich eher auftaucht? Und für welche Taktik entscheidet sich der Kapitän des U-Boots? Wo taucht er auf? Wo taucht er auf, wenn er die Taktik des Kampfjetpiloten nicht kennt? Das ist ja die Frage. Wer kennt die Taktik des andern? – Der langweiligste Fall, der tritt ja ein, wenn entweder nur der U-Boot-Kapitän oder nur der Kampfjetpilot die nötigen Informationen hat, klar, dann wird er den Gegner schnell ausschalten. Interessanter ist es, wenn die Taktiken völlig unbekannt sind. Dann entscheidet, was der Kapitän und der Pilot glauben, was der andere macht. Na ja. Am interessantesten ist aber eine andere Konstellation. Wenn nämlich die Information unvollständig und unsicher ist. Nehmen wir an, der U-Boot-Kapitän und auch der Kampfjetpilot kennen ungefähr die Taktik, die der Gegner gewöhnlich anwendet, und sie ahnen, dass der Gegner die eigene gewohnte Taktik ebenfalls plus ou moins kennt. *Gelächter*. Genau, was bedeutet das. Das bedeutet, dass der Kapitän und der Pilot spielen müssen. Dass sie zu Spielzügen greifen müssen, die irrational sind, oder zufällig. Dass sie bluffen müssen. Und durch ihre Bluffs entsteht erst die Realität. *Gelächter*. Es gibt Leute, die haben die beste Strategie ausgerechnet. Es gibt ungefähr 500 Faktoren, die sie dabei berücksichtigt haben. Aber wissen Sie was? Kein Mensch kennt das Resultat. Es ist geheim. *Gelächter*. Tja. Es gibt bekanntes Bekanntes. Es gibt Dinge, von denen wir wissen, dass wir sie wissen. Wir wissen auch, dass es bekannte Unbekannte gibt: Das heisst, wir wissen, da sind diese Dinge, die wir nicht wissen. Aber es gibt auch unbekannte Unbekannte. Das sind die Dinge, von denen wir nicht wissen, dass wir sie nicht wissen.

DOC HOLLIDAY

Ich werde in den Köpfen der anderen gelebt haben, und ich werde die Informationen besorgt haben. Ich werde versucht haben, ein Bild zusammensetzen. Ich werde darauf gewartet haben, dass sich ein Bild zusammensetzt, aber das Bild wird unlesbar gewesen sein. Wie 18 Profillaufkilometer auf Instagram. Herz As und Karo König. Doch es wird sich gut angefühlt haben. Der Schwindel und dann der Sprung in den Abgrund. Mein Zeige- und mein Mittelfinger werden 28 meiner Chips in die Mitte des Tisches geschoben haben, ins Zentrum der Fantasie. Und vom Himmel wird Rupert gefallen sein, an seinem Fallschirm, hinter die feindlichen Linien. Und sie werden gesehen haben, wie er hilflos zur Erde geschwebt sein wird, und sie werden hingelaufen sein, um ihn gefangen genommen zu haben. Und als er gelandet sein wird, werden sie ihn schon erwartet haben, die Gewehre entschert und im Anschlag. Er wird auf den Boden gepurzelt – und explodiert sein. Rupert, die Fallschirmjägerattrappe voll mit Sprengstoff. Ich werde die Chips vom Tisch in meine aufgerissenen Arme nehmen und eine neue Cola mit Eis, Zitrone und Cocktailschirmchen bestellt haben. Und ich werde zwei neue Karten bekommen haben. Pik Bube und Kreuz Bube.

AMY SCHUMER

Ich werde an den Wert der Karten geglaubt haben und an den Wert der minimalen Bewegung, mit der Snoop Dogg in diesem Augenblick seine zwei Karten, nachdem er sie sich angesehen haben wird, wie er diese zwei Karten um vielleicht eineinhalb Zentimeter näher an seinen Körper herangezogen haben wird, so als würde er ein kleines Kätzchen beschützt haben wollen. Ich werde verstanden haben, wie gut seine zwei Karten gewesen sein werden.

Ich werde für einen Augenblick in seine Fantasie und in seine Impulse hinein gesehen und registriert haben, dass diese Fantasie und diese Impulse in direktem Zusammenhang mit der fantastischen Verrücktheit der Tatsache gestanden haben werden, dass diese «Karten», dass diese simplen Papierdinger im Vorderhirn von Snoop Dogg schon in wenigen Augenblicken die Ausschüttung des Dopamins ausgelöst haben werden. Mit anderen Worten, dass die Fantasie unseres Spiels hier an diesem völlig belanglosen Tisch in diesem völlig belanglosen Raum in dieser völlig belanglosen Realität diesen Snoop Dogg da in der Realität und ganz konkret zu einem glücklichen Exemplar des Homo sapiens gemacht haben wird. Und ich selber, ich werde meine Karten aufgegeben und ich werde unter dem Tisch auf meinem klugen Telefon die Yeezy Desert Rat 500 von Kanye West bestellt haben, in weiss, limited edition.

3

Call

DOC HOLLIDAY

Die Belohnungspfade in meinem Gehirn werden hypersensibel gewesen sein. Ich werde meine herrlichen Nervenbahnen so lange mit Geld gereizt haben, bis sie für immer gereizt werden wollten. Ich werde den Nucleus accumbent in meinem Vorderhirn für immer elektrifiziert haben, an den neuronalen Strom angeschlossen, und so werde ich das Dopamin zum Fließen gebracht haben. Dieses herrliche Dopamin wird mich in Erregung versetzt haben, jedesmal kurz vor dem Gewinnen, in der Erwartung der Rendite. Und dieses herrliche Dopamin wird für immer verändert haben, wie ich gewonnen haben werde, und wie ich gespielt haben werde. Ich werde länger, konzentrierter und erregter gespielt haben, ich werde vom dunklen, glitzernden, vibrierenden Flow gespielt worden sein. Das Geld auf dem Tisch wird mein Vorderhirn hell erleuchtet haben, so hell wie eine Shopping Mall vor Weihnachten. So werde ich Gewinnen für mich definiert haben.

WLADIMIR PUTIN

Gewinnen wird nicht nur bedeutet haben, mit mehr Geld nach Hause gegangen zu sein. Gewinnen wird auch viele nicht-materielle Dinge bedeutet haben. Gewinnen wird bedeutet haben, unbesiegbar gewesen zu sein. Gewinnen wird bedeutet haben, kein Verlierer gewesen zu sein. Gewinnen wird bedeutet haben, das Geld zu gewinnen, das es möglich gemacht haben wird, um noch mehr Geld gespielt und die Intensität gesteigert zu haben. Gewinnen wird bedeutet haben, in der Lage gewesen zu sein, die Zerstörungskräfte des Spiels zu entfesseln. Und so wird P-P-P-Poker das Beste in mir hervorgebracht haben, nämlich alles, was mich zu dieser schlimmen Person gemacht haben wird. Zu der Person, die diesen Tisch hier gesprengt haben wird.

AMY SCHUMER

Ich werde mich immer sehr viel besser an meine Verluste erinnert haben als an meine Gewinne. Verluste werden mich verfolgt und meine Gedanken gemartert haben. Aber ich werde mich kaum an meine Siege erinnert haben. Meine Siege werden mir nicht mehr zugänglich gewesen sein. Was für ein seltsames Glück. Denn das wird dazu geführt haben, dass ich Siege immer erst in der Zukunft gesehen haben werde. Vor mir, glitzernd.

WLADIMIR PUTIN

Ich werde die Verlierer an diesem Tisch zerstört haben. Ja ich werde, falls sich die Möglichkeit dazu ergeben haben wird, das Leben dieser Verlierer zerstört haben. Aber ich werde damit, übers Ganze gesehen, dem Spiel gedient haben. *zum Publikum.* Ich produziere die Verlierer, die das Spiel braucht; die Verlierer, die das Spiel mit ihrem Geld füttern, und die sich dafür eine Ahnung vom Gewinnen kaufen, ein blitzschnelles, geiles Blinzeln auf den Haufen Geld, einen Blick auf ihre lebenslange Hoffnung, dass ihr Leben irgendwann einmal besser gewesen sein wird. – Verstehen Sie, dieses Hirngespinnst bringt die Verlierer dazu, ins Spiel der Gewinner zu investieren. Ihr Geld, ihre Zeit, ihre Überzeugungen. All in. Das ist eine einfache ökonomische Tatsache: Ein Spieler, der nur wenig Geld ins Spiel investieren kann, hat schlechte Aussichten auf einen Gewinn. Auf Dauer verliert er, zwangsläufig. Das ganze Spektrum an Spielmöglichkeiten haben Sie nur, wenn Sie viel Geld in das Spiel investieren können. – Also. Minderbemittelte sollten nicht spielen. Millionäre sollten nichts anderes tun als spielen. Das Problem ist, die Millionäre gewinnen nichts, wenn sie nur gegeneinander spielen, das ist logisch, weil dann haben sie keinen Vorteil. Sie brauchen die Minderbemittelten, um zu gewinnen, und sie brauchen viele. Sie brauchen möglichst viele Minderbemittelte am Tisch. Mit dem einzigen Zeil, sie vom Tisch zu nehmen.

JEFF KOONS

Lassen Sie mich noch einmal auf den Boxkampf zurückkommen. Der Boxkampf endet idealerweise mit einem K.O., nicht nach Punkten. Ich würd mal sagen, ein Kampf ohne K.O., so ein Kampf ist unerlöst. Ist was für die Buchhaltung, nicht für die Geschichte. So ein Kampf ist ein unerlöster Kampf. Als hätte sich all die Kraft nicht erfüllt, die die Boxer in den Kampf investiert haben, all die Geschicklichkeit, der Mut, die Verzweiflung.

AMY SCHUMER

Die da drüben, Christine Lagarde. Androgyn wie ein Dackel. Aber gute Körperhaltung. Gedrungen, aggressiv.

JEFF KOONS

Idealerweise, auch im P-P-P-Poker, nimmst du den Gegner vom Tisch. Das heisst, du bringst ihn dazu, alles zu verlieren. K.O. – Alles andere, naja, halt auch irgendwie unerlöst.

WLADIMIR PUTIN

Du bringst die Minderbemittelten dazu, dass sie mit dir spielen. Du kriegst sie zu dir an den Tisch. Du protest ihnen zu und entertainst sie, und du gewährst ihnen einen Blick auf den Pott. Und dann triffst du sie, richtig, so dass sie verschwinden. Dann bist du allein am Tisch, mit dem Geld und dem Dopamin.

AMY SCHUMER

Christine Lagarde wird die Letzte gewesen sein, nur noch sie. Gleich werde ich sie mit meinen zwei Buben zerstört haben, Pik Bube und Kreuz Bube, und ein weiterer Bube, der Herz Bube, offen auf dem Tisch. Darauf werde ich gewettet haben, und die Lagarde wird mitgegangen sein, und der Dealer wird die vierte Karte hingelegt haben. Pik König. Der Pik König wird ihr gute Möglichkeiten gegeben haben, auf einen Flush vielleicht. Hässliche Möglichkeiten für mich. Ich werde drei Gleiche gehabt haben, auf sicher. Und die Chance auf ein Full House, eins zu 694. Oder auf vier Gleiche, eins zu 4165. Sie wird mit eins zu 509 einen Flush gehabt haben, und

der würde besser gewesen sein als meine drei Gleichen, eins zu schwachsinnigen 48. Ich werde unsicher gewesen sein. Aber ich werde weitergemacht haben. Sie wird mitgegangen sein und alles gesetzt haben. Ihr Gesicht wird unlesbar gewesen sein, auch ihre Hände und ihre Gesichtsfarbe und ihre Halsschlagadern werden unlesbar gewesen sein. Ich werde ihr in die Augen gesehen haben, so lange, bis sie zurück in meine Augen gesehen haben wird, aber in ihrem Blick wird nichts zu sehen gewesen sein. Ich werde wie Sau geschwitzt haben.

DOC HOLLIDAY

Kennt ihr den. Ich diente im ersten grossen Kleinkrieg. Und einmal war ich in einer so gut wie aussichtslosen Situation und musste mich rausschiessen. Was mich gerettet hat, das war mein Willen zu überleben, klar. Aber was mich gerade so gut gerettet hat, das war meine Gelassenheit zu sterben. Ich wusste, dass ich wahrscheinlich sterben würde, und das war mir ein wenig gleichgültig. Ein wenig, nicht zu sehr, ich wollte schon überleben. Ich lachte dem Tod nicht ins Gesicht, das wär ja blöd. Ich lächelte ihn an. Und schoss ihm zwischen die Augen.

AMY SCHUMER

Ich werde gelächelt haben, der Lagarde mitten ins Gesicht. So werde ich sie gezwungen haben, zurück zu lächeln. Und sie wird gelächelt haben, und das wird ihr Fehler gewesen sein. Weil ihr Lächeln wird falsch gewesen sein, nicht echt, und das wird mir gezeigt haben, wie schwach sie gewesen sein wird. Also werde ich alles in die Mitte des Tisches geschoben haben. All in. Der Dealer wird die letzte Karte gelegt haben, Kreuz Acht, harmlos. Wir werden unsere Karten aufgedeckt haben. Meine drei Buben werden ihre zwei Asse geschlagen und ich werde sie versenkt haben. Ich werde aufgestanden sein und das Pik As auf ihren zerfetzten Körper geworfen haben. Das As, immerhin ein Zeichen des Respekts. P-P-P-Poker wird das Schlimmste in mir hervorgebracht haben, alles, was mich zu dieser grossartigen Person gemacht haben wird. Ich werde gelacht haben, wie leicht P-P-P-Poker gewesen sein wird. Ich werde sie alle getroffen und geschlagen haben. Ich werde mir neue Feinde gesucht und den Einsatz erhöht haben.

4

Flop

die Geschichten können in Folge oder auch gleichzeitig erzählt werden.

DOC HOLLIDAY

Okay, es hat geheissen, ich soll mich hier mal vorstellen. Wer ich bin und so. Dealer?

der Dealer gibt ihm eine Karte.

DOC HOLLIDAY

Herz acht, boah. – Okay, dann mal los. Ich bin Doc Holliday. Ich erzähl Ihnen in den nächsten Minuten ein bisschen was aus meinem Leben, ja damit Sie verstehen, warum ich Teil dieser P-P-P-Pokerrunde hier bin. Also, ich komme ursprünglich aus dem wilden Westen von Borneo, aber unser Hüttendorf wurde amtlich abgefackelt, als die Norweger kamen und im Dschungel ein

Projekt zur Wiederansiedlung des Nebelparders aufbauen. Einer meiner Cousins spielt dort in der Hausband der Touristenlodge immer noch Rumba und Cha-Cha-Cha, aber alle anderen sind weggegangen. Ich auch. Ich ging nach China nach Dongguan, wo ich in einer Spielzeugfabrik arbeitete und Teddybären produzierte mit dem Gesicht des Jokers. Sie waren ein grosser Erfolg, aber es gab dann einen Aufstand unter den Fabrikarbeitern, und die Teddybären bekamen wieder Bärengesichter. Wir Arbeiter wurden auf andere Fabriken verteilt, und ich baute dann eine Weile lang Ghettoblaster zusammen für den europäischen Markt. Das brachte mich auf den Gedanken, selbst nach Europa zu kommen. Auf der Überfahrt vernichtete ich meinen Pass und meine Diplome, und seither kann man sagen bin ich Outlaw. In Calais trieben wir uns an der Bahnlinie rum. Einige warteten, bis sie abgeholt wurden zum Pflücken oder Ficken. Einige fuhren in Lastwagen davon, luftdicht verschlossen im Ladebereich, bis ihr Leichenwasser irgendwo auf den Asphalt tropfte. Ich hatte Glück. Ich bestieg ein Frachtschiff nach Kalifornien, ja, ich hatte gehört, dass man dort Emojiwissenschaften studieren konnte.

– Ja, und das war dann auch so. Die bedeutungsvollsten Emojis malte ich auf mein Surfbrett, so dass ich sie vor mir hatte. Aber klar, schon auch wegen der Weiber, sie nannten mich einen, ich zitiere: crazy motherfucker. Ist halt lange her, das war eine andere Zeit. Nach dem Abschluss hinterliess ich das Surfbrett einem Mädchen und ging nach New York zu Goldman Sachs, wo ich ziemlich viel Geld erfand. Was ich verdiente, steckte ich in die Entwicklung eines smarten Endgeräts, das auf Basis deines Googleprofils deine Wohnung parfümiert. Damit gründete ich ein Start-up, das ich dann verkaufte, und den Erlös investierte ich in ein Delfinarium auf den Solomoninseln. Ich organisierte Kämpfe im wilden Westen von Haiti, so Kämpfe zwischen zwei fast nackten Sklaven, und die Touristen konnten wetten, welcher der beiden überlebt. Naja, das ist jetzt auch schon wieder eine Weile her. Danach entwickelte ich für Tadschikistan ein Drohnenprogramm und für Lockheed Martin eine Social-Media-Plattform, die es erlaubt, lokale Kriege weltweit zu vernetzen. Ich eröffnete in Belgrad ein psychedelisches Tattoostudio und gründete in Kolumbien eine Sekte, die drei Minen und zwei Milizen kontrollierte. Dann kam ich auf einer kartoffelbetriebenen Yacht zurück nach Europa und in die Schweiz. Ich studierte Kulturmanagement und Art in Public Spheres. Und jetzt vermarkte ich mein Masterprojekt: Ich habe eine Möglichkeit gefunden, die brach liegende Stille zwischenzutzen, wie sie auf Kleintheaterbühnen nach schlechten Pointen entsteht. Ich vermittele sie über eine App als niederschwellige Quality Time oder man kann auch sagen Auszeit.

AMY SCHUMER
Okay, wer bin ich.

der Dealer zieht die Pik Dame.

AMY SCHUMER
Aha, okay. – A propos schlechte Pointen. Ich sag Ihnen, das ist unglaublich, was schlechte Pointen an Hass auslösen. Ich selber wurde nach einer missglückten P-P-P-Pointe vor dem Casino Theater auf ein Maultier gebunden und aus der Stadt gejagt. Nach einiger Zeit landete ich in einem Saloon, wo ein Typ namens Chris Moneymaker die zweieinhalb Millionen Dollar im Begriff war zu verjubeln, die er als totaler Nobody an der P-P-P-Poker-WM gewonnen hatte. Ich weiss noch, Money-

maker zielte mit seiner ,44er gerade auf den Klavierspieler, die bäuchlings zugezurrten Tänzerinnen verfielen in Schnappatmung und stürzten von der Ballustrade, und die Saloontür sang im Wind ihr Lied. Dieser Moment, als Chris Moneymaker den Klavierspieler glücklicherweise verfehlte und bloss das zweigestrichene C abknallte, da war das für mich, als hätte jemand den dreissigjährigen Schlitzerkrieg beendet. Oder anders gesagt: Das war meine Epiphanie. An diesem Nachmittag beschloss ich, Amy Schumer, ebenfalls ein totaler Nobody zu werden. Also legte ich alle früheren Rollen ab, machte mich leer und ging als frischgebackener Nobody nach Anaheim ins Disneyland, wo ich als Dussel Duck auftrat. Daneben studierte ich P-P-P-Politik in Stanford, ich wollte nämlich unbedingt Praktikantin werden. Und ich spielte etwas P-P-P-Poker im Trump Casino in Coachella. Dann wechselte ich nach New York, wo ich für McKinsey politischen Scheiss erledigte. Bei McKinsey verdiente ich saugut, aber wenn ich abends P-P-P-Poker spielte, verdiente ich in einem Drittel der Zeit dreimal so viel. Also gab ich den Job auf. Ich reiste an Turniere überall in der Welt, machte Geld, gab Geld aus, vögelte alles, was aussah wie Scarlett Johansson und bildete einen zarten Weltschmerz aus. Ja, ich fragte mich halt: Dieses überwältigende Gefühl von Freiheit, das soll alles gewesen sein? Also heiratete ich meine Freundin und ging an die Wall Street zu Goldman Sachs, wo ich ziemlich viel Geld erfand. Ich erfand neue Finanzprodukte. Finanzprodukte, deren Preis daran gekoppelt ist, was erst noch passiert sein wird. Oder anders gesagt, ihr Wert hängt davon ab, wie wahrscheinlich es ist, dass bestimmte Preise steigen oder fallen, dass bestimmte Staaten pleite gehen, oder dass bestimmte Tierarten aussterben, sagen wir der Ochotona iliensis. Ili-Pfeifhase. Sie erinnern sich, da. *zeigt das Foto des Gerölls.* Wenn unsere Produkte gut sind, verdienen wir bei Goldman Sachs sehr schnell sehr viel Geld. Ich hab zum Beispiel ein Topprodukt aus besonders grauenhaften Schuldenpapieren entwickelt. Das heisst, ich hab sogenannten Leichenteile zusammengeflickt. Dann hab ich sie zum Leben erweckt – und dann auf ihren Tod gewettet. Als die Leiche tot und ich reich war, entwickelte ich einen zarten Weltschmerz. Ich fragte mich: Dieses überwältigende Gefühl von Reichtum, das soll alles gewesen sein? Also bestieg ich ein Vollblut und ritt zurück in den Saloon, wo Chris Moneymaker gerade im Begriff war, seine zweite Million zu verjubeln. Am Klavier sass ein Joker mit einer Schusswunde im Bauch und spielte den Frog Legs Rag. Ich wusste nicht, was das bedeutet. Ich war wieder ein totaler und glücklicher Nobody.

ALLE
Mum mum mum mah
Mum mum mum mah

I wanna hold 'em like they do in Texas, please
Fold 'em, let 'em hit me, raise it; baby, stay with me (I love it)
Love game intuition, play the cards with spades to start
And after he's been hooked, I'll play the one that's on his heart

I wanna roll with him, a hard pair we will be
A little gambling is fun when you're with me (I love it)
Russian Roulette is not the same without a gun
And, baby, when it's love, if it's not rough, it isn't fun (fun)

Can't read my, can't read my
No, he can't read my poker face

P-p-p-poker face, p-p-poker face
Mum mum mum mah
P-p-p-poker face, p-p-poker face
Mum mum mum mah
I won't tell you that I love you, kiss, or hug you
'Cause I'm bluffin' with my muffin
I'm not lying, I'm just stunnin' with my love-glue-gunnin'
Just like a chick in the casino
Take your bank before I pay you out
I promise this, promise this
Check this hand 'cause I'm marvelous

Can't read my, can't read my
No, he can't read my poker face.

WLADIMIR PUTIN
Okay, wer bin ich.